Open-Air-Gottesdienst im Freizeitpark Elster

Bereits im vergangenen Jahr reifte der Entschluss, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Gemeinde Jessen erneut einen Open-Air-Gottesdienst zu feiern. Seit dem letzten Mal waren bereits fünfzehn Jahre vergangen.

13.06.2026

Autor: Birgit K.
Fotos: Lutz P.
Quelle: Gemeinde Jessen

Große Vorfreude bereitete uns, dass die Gemeinden Coswig und Schönewalde sowie die Gemeinde Elster der Johannischen Kirche die Einladung freudig annahmen, diesen Festtag mit uns in schöner Gemeinschaft zu erleben.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein begannen bereits früh am Sonntagmorgen, 7. Juni 2026, viele fleißige Helfer mit den Vorbereitungen: Altar und Stühle wurden aufgestellt, Zeltpavillons als Sonnenschutz errichtet, die Tontechnik aufgebaut sowie Speisen und Getränke für den Brunch bereitgestellt. Auch das Bezirksorchester spielte sich ein. Doch leider frischte der Wind im Laufe der Zeit immer stärker auf. Blumenkübel, Instrumente und Notenständer konnten ihm schließlich nicht mehr standhalten, sodass die Musiker schweren Herzens auf ihren Einsatz verzichten mussten.

Trotz dieses Wermutstropfens erklang aus freudigen Herzen das Eingangslied „Großer Gott, wir loben dich“, gesungen von der versammelten Gemeinde. Dem Gottesdienst, den Bezirksälteste

André Wilke hielt, lag das Bibelwort aus Lukas 10,20 zugrunde: „Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Im Lukasevangelium wird berichtet, dass Jesus seine Jünger aussandte, um den Menschen das Evangelium zu verkünden. Dabei erhielten sie auch die Vollmacht, Wunder zu tun und Geister auszutreiben. Voller Freude berichteten sie nach ihrer Rückkehr von diesen Taten. Jesus machte ihnen jedoch deutlich, dass die Erwählung durch Gott wichtiger ist. Dieses galt damals vor etwa 2000 Jahren und hat seine Bedeutung bis heute nicht verloren.

In Bezug auf das 100. Jubiläum sprach der Bezirksälteste davon, dass auch vor 100 Jahren Apostel in ihrem Sendungsauftrag tätig waren. In Coswig konnten damals die ersten Geschwister aus Jessen versiegelt werden. Durch die Wasser- und Geistestaufe sind unsere Namen im Himmel geschrieben. Darüber dürfen wir uns auch heute freuen und von Herzen dankbar sein.

Anschließend nahm der Dienstleiter Bezug auf das Chorlied „Gut, dass wir einander haben“. Es ist stärkend, nicht allein zu sein. Schon die Jünger damals gingen zu zweit aus. Auch wir sind eingeladen, Gemeinschaft zu suchen, einander mit unseren Gaben zu dienen und Gott in unserer Mitte zu haben.

Priester Marcel Malle griff in seinem Predigtbeitrag noch einmal das Bild auf, welches unser Stammapostel im Gottesdienst in Stendal von der Tischgemeinschaft mit dem dreieinigen Gott verwendet hatte. Wir wollen unseren Stuhl heranrücken und dem Nächsten zurufen: „Komm auch heran und teile, mit mir Glauben und Freude.“ Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet.

Im Anschluss bestand bei Grillwurst, herzhaften Speisen, Kuchen und Kaffee die Möglichkeit, mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen und einige Zeit in schöner Gemeinschaft zu verweilen. Diese Gelegenheit wurde intensiv genutzt. So wird uns dieser besondere Tag noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein herzlicher Dank gilt unseren Geschwistern aus nah und fern für ihren Einsatz, dem Bezirksorchester sowie der Gemeinde der Johannischen Kirche für ihre Unterstützung.